Zugestellt durch post.at / Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

- Bericht des Bürgermeisters
- Wichtige Informationen zur Abfallentsorgung
- Aus den Vereinen
- Ehrungen und Jubiläen
- Veranstaltungskalender
- Ergebnis der Luftgütemessung in der Stiftstraße
- Wählen mit 16—Infos zur NR Wahl 2008
- Leader Region Eferding
- Aus der Gemeindechronik
- Aus unseren Schulen
- Zivilschutz Probealarm am 4. Oktober; 12:00—13:00 Uhr

Spiel, Spaß und Abenteuer beim Ferienlager der Aschacher Kinderfreunde in St. Oswald

Ortsbildmesse 2008 in Schenkenfelden

Im Rahmen der Ortsbildmesse 2008 in Schenkenfelden präsentierte Aschach sein Schopper– und Fischereimuseum.

Diese Veranstaltung wurde vom Land Oberösterreich, Abteilung Raumordnung, bereits zum 17. Mal abgehalten. Sie bietet den teilnehmenden Gemeinden die Möglichkeit, im Rahmen dieser Messe ihre Projekte zu präsentieren.

Die Gründung des Vereines „L(i)ebenswertes Aschach“ findet im Herbst 2008 statt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm Rudolf Achleitner

Tel.: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at
www.aschach.at

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr - Notruf : 122
Polizei - Notruf: 133
Rettung - Notruf: 144
EURO Notruf: 112
Fernwärme Aschach: 20 141
Feuerwehr Aschach:
0664/6264682 (Kommandant)

Hilfe bei kleineren feuerwehrtechnischen Notfällen; beispielsweise eine Ölspur nach einem Autounfall entfernen, Entfernen von Wespennestern, ...

Opfernotruf : 0800 112 112
ROTES KREUZ Hartkirchen 6344

WDL Notrufnummer
0664/5771001
bei Rohrbrüchen oder Gebrechen am Hausanschluss

Reinigungskraft gesucht!!!

Das Marktgemeindeamt Aschach/ Donau sucht für Urlaubs– und Krankenstandsvertretungen flexible und gewissenhafte Mitarbeiter zur fallweisen Beschäftigung.

Aufgabengebiet ist die Vertretung der Reinigungskräfte in den Schulen, im Kindergarten sowie im Gemeindeamt und imBauhof.

Bei Interesse bitte eine schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Marktgemeinde Aschach a. d. Donau
z. H. Frau Al Karin Rathmayr
Abelstraße 44
4082 Aschach/Donau

Oder per e-Mail:
gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at

Sitzungsplan 2. Halbjahr:

Gemeindevorstand: 8. September
Gemeinderat: 22. September
Gemeindevorstand: 20. Oktober
Gemeinderat: 3. November
Gemeindevorstand: 1. Dezember
Gemeinderat: 15. Dezember

Mitteilungen der Gemeinde:

Stundensätze für Arbeiter und Gerätschaften der Marktgemeinde Aschach:

In der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2008 wurden die Stundensätze für Personal und Gerätschaften neu festgelegt.

Gemeindearbeiter:	€ 35,28
Traktor mit Fahrer:	€ 32,50
Unimog mit Fahrer:	€ 57,28
Anhänger:	€ 10,97
Einachsanhänger:	€ 2,92

Diese Preise verstehen sich incl. Steuer und werden für Leistungen der Bediensteten des Bauhofes an Dritte verrechnet.

Unwetterschäden am Waldbestand

Durch das Unwetterereignis am 22. August 2008 wurden auch Waldbestände in Mitleidenschaft gezogen. Für die Behebung derartiger Katastrophenschäden am Waldbestand werden durch das Land Oberösterreich Förderungsmittel gewährt.

Um trotz des derzeitigen personellen Engpasses eine effiziente und schnelle Bearbeitung von Anträgen gewährleisten zu können, ersuchen wir um eheste Mitteilung über Schädigungen am Waldbestand durch **umgehende Übersendung** der Anträge oder zumindest Bekanntgabe der wesentlichen Daten (Name, Anschrift, Grundstücksnummer, Schadfläche)

Geschädigte Waldbesitzer sollten sich zu einer etwaigen Antragstellung umgehend beim Gemeindeamt melden.

Redaktionsschluss AschachZeitung 4/2008

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2008 der AschachZeitung ist Freitag, 28. November 2008.
Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Aschach an der Donau

Dorf- & Stadtentwicklung— DOSTE L(I)EBENSWERTE GEMEINDE

In der Bauausschusssitzung vom 29. Mai 2008 hat sich ein Proponentenkomitee gebildet.
Dieser Personenkreis hat die vom Land Oberösterreich ausgearbeiteten Vereinsstatuten zur DOSTE Vereinsgründung in Aschach bei der Vereinsbehörde (BH Eferding) zur Genehmigung eingereicht.
Die Genehmigung der Statuten liegt nun vor und es kann die Generalversammlung zur Gründung des DOSTE Vereins Aschach (mit Wahl des Vorstandes) einberufen werden.

Anlässlich dieser Versammlung wird auch das Buch „Kleindenkmäler in Aschach“ von Dr. Adolf Golker nochmals präsentiert.
Der Termin wird rechtzeitig in den Gemeindemittelungen bzw. auf der Homepage der Gemeinde verlautbart.

Nationalratswahlen am 28. September 2008

Öffnungszeiten der Wahllokale: 8:00 Uhr—15:00 Uhr

Wahllokal Wahlsprengel I: Pfarrzentrum Aschach

Wahllokal Wahlsprengel II: AVZ (Aschacher Veranstaltungszentrum)

Sie erhalten rechtzeitig vor der Wahl die Wahlinformationskarte. Nehmen Sie diese sowie einen Lichtbildausweis zur Wahl mit.

Beide Wahllokale barrierefrei!

Wahlkartenwahl in beide Lokalen möglich!

Rückblick—Ausblick

Nach einer erholsamen Ferien- und Urlaubszeit beginnt auch in der Gemeindepolitik die Herbstarbeit. Die Budgeterstellung für das Jahr 2009 steht dabei im Mittelpunkt der Arbeiten. Auf Grund der Ergebnisse einer Budgetklausur Ende Juni sind die Mandatare aller Fraktionen angehalten, entsprechende Lösungsansätze für eine Budgetkonsolidierung zu finden.

Ferienlager der Kinderfreunde

Ein fester Bestandteil im Aschacher Ferienkalender ist das alljährliche Ferienlager der Kinderfreunde. Ich konnte mich heuer persönlich von der tollen Stimmung und der hervorragenden Organisation überzeugen. Unter der Leitung von Ulli Keplinger hat das Team der Kinderfreunde Aschach nicht nur ein tolles Quartier gewählt, sondern auch den Kindern in dieser Woche viel Abenteuer, Spiel und Spaß geboten.
Ich gratuliere allen Beteiligten zu dieser wirklich gelungenen Woche.

Aschacher Ferienprogramm

Das Aschacher Ferienprogramm war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Viele Kinder nützten die Möglichkeit, an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen.
Ich danke allen Vereinen und Personen, die mit ihrem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Aschacher Ferienprogrammes geleistet haben.

Kindergarten Aschach

Aufgrund der hohen Zahl an Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008/09 musste der Kindergarten um eine Gruppe erweitert werden. Die Leitung dieser Gruppe wird Frau Lisa Paul übernehmen. Weiters wurden zur Betreuung unserer Kinder 2 Helferinnen aufgenommen. Ich denke, dass wir damit unseren Aschacher Familien eine hervorragende Kinderbetreuung anbieten.
In diesem Zusammenhang möchte ich festhalten, dass ich die derzeit laufende Diskussion zur Einführung des „Gratiskindergartens“ sehr wohl begrüße und ich diese Forderung nur unterstützen kann. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass die finanzielle Mehrbelastung dieser Maßnahme allein den Gemeinden aufgebürdet wird.

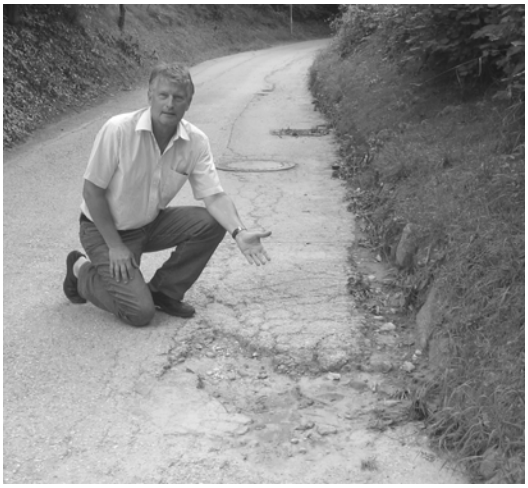
„Jahrhundertsturm“ in Aschach

Der Sturm in der Nacht vom 22. auf den 23. August 2008 hat Aschach stark in Mitleidenschaft gezogen.
Dass trotz der verheerenden Vermurungen und Überschwemmungen die Schäden relativ rasch behoben wurden, ist zu einem großen Teil dem Eingreifen unserer Feuerwehr zu verdanken. Ich denke, dass uns allen wieder vor Augen geführt wurde, wie wichtig es ist, eine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr im Ort zu haben.
Besonders beeindruckt war ich aber auch von der großartigen Nachbarschaftshilfe, die viele unserer Mitbürger selbstlos und spontan geleistet haben.
Allen ein herzliches Dankeschön.

Für die kommenden Arbeitswochen wünsche ich Ihnen, liebe AschacherInnen, viel Freude und Schaffenskraft.
Allen Schülern wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr 2008/09.

Aschachs Straßen – ein teurer Sanierungsfall

Die Gemeinde Aschach ließ im heurigen Jahr ein Sanierungskonzept für das gesamte Straßennetz erstellen. Dabei wurde ein Finanzierungsbedarf von € 600.000,- festgestellt. Die Höhe der veranschlagten Summe stellt für den Haushaltsplan unserer Gemeinde eine sehr große finanzielle Herausforderung dar.



Im kommenden Jahr soll der Kanal in der Siernerstraße und Am Weinberg saniert werden. In der Folge muss der Belag auf diesen Straßenabschnitten wiederhergestellt werden. Da diese Maßnahmen äußerst kostenaufwändig sind, können weitere kaputte Straßenabschnitte erst in den folgenden Jahren in Angriff genommen werden.
Erfreulich ist hingegen, dass jetzt endlich mit dem Bau eines Gehsteiges in der Ziegeleistraße begonnen werden kann. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Eferding ausgeführt. Dank der Unterstützung durch das Land Oberösterreich fallen für die Gemeinde lediglich die Materialkosten an.

Altstoffsammelinsel Bauhof Aschach

Im Zuge der Feierlichkeiten zum 140-Jahr Jubiläum der FF Aschach wurden die Altstoffsammelbehälter unter der Brücke vorübergehend in das Gelände des Bauhofes Aschach gebracht.

Aufgrund der starken Verschmutzung im Bereich der Sammelbehälter durch unsachgemäße Ablagerung von Altstoffen wird die Gemeinde Aschach eine Änderung in der Benützungsordnung dieser Sammelstelle und deren Öffnungszeiten vornehmen müssen.

Zwei Vorschläge stehen zur Wahl:

1. Die Behälter werden im Gelände des Bauhofes Aschach aufgestellt. Entsorgungsmöglichkeiten bestehen nur zu den Öffnungszeiten des Bauhofes.

2. Die Entsorgungsbehälter werden in verringerter Anzahl unter der Donaubrücke aufgestellt. Während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Hartkirchen werden die Behälter mit einer Umzäunung abgesperrt.

Eine Entsorgung ist daher am Dienstag und Freitag sowie am Wochenende nicht mehr möglich.

Die Altstoffsammelinseln in Aschach sind eigentlich nur für ältere, nicht mobile Bewohner gedacht.

Alle übrigen Bewohner werden ersucht, in Zukunft das ASZ Hartkirchen aufzusuchen.

Öffnungszeiten ASZ Hartkirchen:

Dienstag: 13:00—19:00 Uhr
Freitag: 8:00— 18:00 Uhr
Samstag: 9:00—12:00 Uhr

Wichtige Hinweise zur Müllabfuhr

Es dürfen nur mehr die neuen 120 lt. Kunststoff-Mülltonnen verwendet werden.

Stellen Sie bitte Ihre Mülltonne unbedingt am Vorabend des angeführten Abfuhrtages zur Entleerung bereit, da die Müllabfuhr oft schon vor 7.00 Uhr morgens beginnt und die Fahrtroute kurzfristig geändert werden kann. Nur so ist eine sichere Entleerung gewährleistet!

Wichtige Information:

Mülltonnen dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sie stets ordnungsgemäß geschlossen werden können. Das Einstampfen der Hausabfälle ist verboten. Es gab diesbezüglich vermehrt Beschwerden des Müllabfuhrunternehmens.

Grün– und Strauchschnittsammelstelle

Zur Abgabestelle am Bauhof dürfen nur haushaltsübliche Mengen (PKW-Anhänger - ca. 1m³) angeliefert werden! Landwirtschaftliche Abfälle gehören nicht in diese Sammelstelle.

Direktanlieferungen zur Kompostieranlage nach Feldkirchen sind nur nach Rücksprache mit der Fa. Leitner gestattet..

Luftgütemessung in der Stiftstraße

Im Zeitraum vom 19. Februar 2008—21. Juli 2008 fand auf Veranlassung des Bürgermeisters eine Langzeitluftgütemessung in der Stiftstraße statt.

In die Ergebnisse dieser Messung kann im Gemeindeamt in das vollständig Messprotokolle Einsicht genommen werden.

Zusammenfassung der Messdaten:

Im Messzeitraum (19. Februar 2008 – 21. Juli 2008) traten keine erheblichen Feinstaubbelastungen auf. Der Mittelwert von 27 µg/m³ lag deutlich unter dem erlaubten Jahresmittelwert von 40 µg/m³. Allerdings ist dieser Vergleich nicht ganz korrekt, da die Messperiode anstatt eines Kalenderjahres nur 152 Tage umfasst. Mann kann allerdings davon ausgehen, dass der Grenzwert für den JMW (=Jahresmittelwert) eingehalten wird.

Der Grenzwert für den PM10-Staub-Tagesmittelwert von 50 µg/m³ wurde im Messzeitraum insgesamt nur an 2 Tagen, nämlich am 26.2.2008 mit 55 µg/m³ und am 30.5.2008 mit 56 µg/m³ überschritten.

Vergleich mit anderen Stationen

Ein Vergleich mit anderen Messstellen zeigt, dass die Feinstaubbelastungen in Aschach/Donau geringfügig höher sind als in den Vergleichsstationen. Allerdings stand die Station in der Stiftstraße direkt am Straßenrand.

Tages- und Wochenbelastung

Die Feinstaubbelastung ist Montagabend, Donnerstag mittags und abends bzw. am Freitag Mittag am höchsten. Die Belastungen sind auch Samstag und Sonntag am Abend nur geringfügig niedriger als während der Woche. Die Windgeschwindigkeit steigt regelmäßig in den frühen Nachmittagsstunden, kurz darauf steigen auch die Feinstaubwerte. Das heißt, aufkommender Wind hebt den auf der Straße liegenden Staub auf und verwirbelt ihn.

Windabhängige Auswertung

Die Feinstaubbelastungen stammen großteils aus Richtung Süd bis Südost. Ein kleinerer Teil kommt aus Westen bzw. Nordost.

Die Windverteilung gibt aufgrund der Verbauung beiderseits der Stiftstraße den Straßenverlauf von Nordwesten nach Südosten wieder.

Die gesamten Messdaten können im Messbericht auf dem Gemeindeamt eingesehen werden.

LAVU OBERÖSTERREICH

OÖ LANDESABFALLVERWERTUNGS-UNTERNEHMEN AG
4600 WELS, Maderspergerstraße 16

Wir suchen ab sofort **Aushilfskräfte** für das

Altstoffsammelzentrum HARTKIRCHEN

Arbeitszeit nach Vereinbarung
Vorwiegend Urlaubs- und Krankenstandsvertretung.

Voraussetzung:
körperliche Belastbarkeit;
gute Deutschkenntnisse;
ev. Führerschein

Interessenten wenden sich bitte an das Altstoffsammelzentrum Hartkirchen oder an die O.Ö. LAVU AG - Hr. Ahamer - Tel.: 07242-77977 DW 36

Öffnungszeiten ASZ Hartkirchen:

Dienstag: 13:00—19:00 Uhr
Freitag: 8:00—18:00 Uhr
Neu: Samstag: 9:00—12:00 Uhr

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

Nehmen Sie bitte den neuen Samstagtermin wahr und entsorgen Sie Ihre Altstoffe im Altstoffsammelzentrum Hartkirchen.
Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung der Altstoffsammelinseln im Gemeindegebiet Aschach.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Rettungsanitäterausbildung beim Roten Kreuz Eferding

Das Rote Kreuz braucht Nachwuchs an freiwilligen Rettungssanitätern.

Die Rettungssanitäter-Ausbildung umfasst 3 Teile und startet mit einem **16-std. Erste-Hilfe-Kurs am Mo., 22.09.2008 um 19.00 Uhr bei den Rot-Kreuz-Stellen Eferding, Hartkirchen und Wilhering (auch für Führerscheinprüfung, „betriebliche Ersthelfer", Schilehrer etc.)**. Aus den Erfahrungen nach 16 Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung kann sich in der Folge jeder Teilnehmer beim **Informationsabend für den Rettungssanitäter-Kurs am Do, 16.10.2008 um 19.00 Uhr** unverbindlich über die Ausbildung, die Tätigkeit eines Sanitäters, eine freiwilligen Mitarbeit sowie über den Zivildienst beim Roten Kreuz informieren und dann entscheiden, ob er sich mit der Ersten-Hilfe zufrieden gibt oder das Interesse für ein Weiterlernen zum Rettungssanitäter geweckt wurde.

Der anschließende zweite Teil des **Rettungssanitäter-Kurses** findet vom **25.10.2008 bis 21.03.2009 in Abendkursen (Di. und/oder Do.) und teilweise samstags** beim Roten Kreuz Eferding statt. Er umfasst 100 Theoriestunden sowie der Teil 3 160 Praxisstunden im Rettungswagen, welche binnen einem Jahr in frei wählbaren Einzeldiensten absolviert werden können. Die Kurs schließt mit einer kommissionellen Prüfung ab und berechtigt zum eigenverantwortlichen Einsatz als Rettungssanitäter.

Das Rote Kreuz freut sich über Frauen und Männer im Alter zwischen 17 und 65 Jahren, die sich für diese Ausbildung interessieren. Der Kurs ist auch jungen Männern zu empfehlen, die ihren **Zivildienst beim Roten Kreuz** ableisten wollen, da bei der Zivildienstplatzzuweisung bzw. Anforderung eine bereits abgeschlossene Sanitäterausbildung nach Möglichkeit berücksichtigt wird.

- Menschen jedes Alters sind bei uns tätig und knüpfen persönliche Kontakte sowie wertvolle Freundschaften. Das Rote Kreuz bietet seinen Freiwilligen fast 100 Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, viele sind auch im Berufs- und Privatleben von großem Nutzen.

„Fass Dir ein Herz – arbeite auch Du freiwillig mit !"

Anmeldung: Telefon-Nr.: 07272/2400-0 oder per E-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at

Kurse „Bewegung bis ins Alter" starten in Eferding und in Wilhering

Zweckmäßige Bewegungsübungen tragen dazu bei, das Wohlbefinden zu fördern, die Gesundheit zu erhalten bzw. Beschwerden vorzubeugen oder zu lindern. Das Rote Kreuz bietet deshalb Kurse „Bewegung bis ins Alter" an:

- beim **Roten Kreuz Eferding** mit **Beginn Di., 30.09.2008**, um 16.00 Uhr, 10-mal Di., 16.00 17.00 h;
- in der **Hauptschule Wilhering mit Beginn Mo, 06.10.2008** um 16.00 Uhr, 10-mal Mo., 16.00 17.00 h;

Geeignet ist der Kurs für alle Altersgruppen, die an Bewegung interessiert sind und denen es Spaß macht mit anderen aktiv zu sein. Leichte, aber wirksame Bewegungsübungen mit musikalischer Begleitung werden durchgeführt.

Unkostenbeitrag für 10 Einheiten € 16,-
Anmeldung beim Roten Kreuz: **Tel. 07272/ 2400-22 oder 07226/40144, E-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at**

Sozialberatungsstelle des SHV Eferding im Seniorenheim Leumühle
Montag—Donnerstag: von 8:00 Uhr—12: 00 Uhr
Dienstag: von 15:00 Uhr –18:00 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung
Tel.: 07272/59089

Schulbeginnhilfe des Landes Oö.

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oö.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien" stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen).

Zur Info:

Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./ Familienreferat kostenlos.
Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238

Theresia Krbecek—80 Jahre

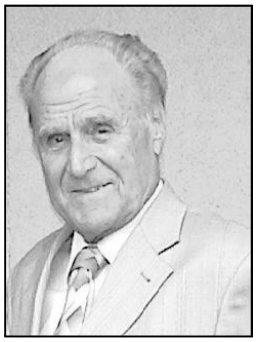
Johanna Reitetschläger—80 Jahre

Erwin Egger—80 Jahre

Maria Thek—80 Jahre

Wir gratulieren zur Vollendung des 70. Lebensjahres:

Hannes Wipplinger hat am 1. September 2008 sein 70. Lebensjahr vollendet. Er war in den Jahren von 1985 bis 2005 Mitglied des Gemeinderates Aschach und hat in verschiedenen Ausschüssen mitgearbeitet.



Wir trauern um Maximilian Kaiser

Maximilian Kaiser war von 1967—1979 Mitglied des Aschacher Gemeinderates und hat in seiner Funktion maßgeblich an der Entwicklung unseres Donaumarktes mitgewirkt.

Sein unerwarteter Tod machte uns betroffen und stimmt uns traurig.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen den Jubilaren alles Gute sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Hinterberger Albert, Stelzhamerstraße
Hackl Hubert, Freyhausstraße
Einfalt Albertine, Abelstraße
Wipplinger Johann, Schopperplatz

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Schwebl Babette, Schaunbergstraße
Scharhauser Margarete, Ritzbergerstr.

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Krbecek Theresia, Berggasse
Egger Erwin, Schaunbergstraße
Leithner Anton Siernerstraße
Thek Maria, Schaunbergstraße
Reitetschläger Johanna, Zellerstraße
Resch Mathilde, Stiftstraße
Stadler Therese, Stiftstraße

Das 85. Lebensjahr vollendete:

Leitner Johann, Bahnhofstraße

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

DI Andreas und
Mag. Birgit Gahleitner
zu Sohn Jonas

Ingrid Mohr
zu Tochter Marie

Martina Moser und
Gerhard Moser-Hinterhölzl
zu Tochter Sara

Musa und Blerina Rexha
zu Tochter Selma

Daniel und Eva Szücs
zu Sohn Julian

…. aus der Gemeindechronik

Am Kobl

Der Kobl war *der* Berg der Aschacher Jugend, im Besonderen in der Kriegs- und Nach-Kriegszeit des II. Weltkrieges, wo „Kriegsspiele" erprobt wurden und später, nach dem Zusammenbruch, andere Abenteuerspiele ausgeführt wurden. Auch jetzt sieht der Chronist wieder vermehrt Kinder und Jugendliche „auf dem Kobl", und auch die Erwachsenen benützen ihn vermehrt zum Spazierengehen, Laufen oder für andere sportliche Aktivitäten.

Die „*leitten ob des stainbruchs*" (1371) wird in der Flurbeschreibung des Marktes Aschach als *„hochgelegenes Land hinter der heutigen Berggasse*" beschrieben. Umgangssprachlich kann man von den älteren Bewohnern noch die Bezeichnung *Koblsteinbruch* hören.

Begeben wir uns auf die Namenssuche KOBL, so kommen zwei Möglichkeiten in Frage, wobei die erstere klarer, stimmiger erscheint, die andere uns aber spannender und geheimnisvoller entgegentritt: Ein KOBEL kann ein Verschlag, (Koben), eine Hütte oder auch eine Höhle (mit Flechtwerk) sein. Verwandt ist dieses Wort auch mit Kuppe(cupa = griech./lat.; deutsch: Kufe, Tonne). Dr. Konrad Schiffmann leitet Kobl von „Kogel" (Kuppe) ab, was als flacher Berghügel beschrieben wird.

Eine völlig andere Bedeutung hingegen misst Resch – Rauter in ihrem Buch „Unser keltisches Erbe" diesem Namen zu. „Überall, wo uns Flurnamen mit Gype, Cupi, Cupa oder ähnlichen Worten unterkommen, handelt es sich um den sakralen Totenbereich, um Grab- oder Kulthöhlen." (Lautentwicklung von y zu o, Gype zu Koben, Kobel). „Cupi-Orte", schreibt die Verfasserin weiter, „könnten Gräberstraßen bedeuten" (auch eine unterirdische Wohnung, ein Erdstall). Wenn wir nun unseren Kobl in diese Überlegung mit ein beziehen, wir auch wissen, dass der Weg früher ROTKREUZGASSL geheißen hat, benannt nach dem dritten Kreuz, (= „Rotes Kreuz" am Sommerberg), das die Grenze zu einem benachbarten Landgerichtbezirkes bezeichnet, so denken wir an die frühere Bedeutung der Aschacher Gerichtsbarkeit. Auf diesem Weg wurden die Verurteilten zur Richtstätte am Sommerberg geführt, ins so genannte „Galingholz" (= Flurbezeichnung), wo sich heute noch deutlich sichtbare Reste der gemauerten Richtstätte befinden.

Es soll dem Leser dieser Zeilen aber unbenommen sein, zwischen beiden Möglichkeiten zu wählen. Wir Kinder jedoch fanden es gruselig- spannend, in diesem „Holz" (Wald) die alte Zeit herauf zu beschwören .

Die Bewohner der „Kraftwerkssiedlung" zogen natürlich die Bezeichnung Sommerberg der Flurbezeichnung vor, was weniger dunkel klingt, sondern fröhlich - sommerlich, wenngleich der Name Sommerberg eine andere Bedeutung haben könnte, was noch in einem Folgebericht zu erörtern sein wird.

Johann Eggerstorfer;
Marktchronist

Quellen:
Flurnamen der Gemarkung Aschach
Dr. Konrad Schiffmann: Historisches Namenslexikon, II. Band,1935
Duden: Das Herkunftswörterbuch, Mannheim –Wien- Zürich, 1963
Resch – Rauter: Unser keltisches Erbe – Flurnamen, Sagen… 1992

Obmann Franz Tauber

„Jede Region wird geprägt von den Menschen, die in ihr leben. Regionalentwicklung ist daher Menschenentwicklung!“ Diesen Leitsatz haben wir vom Regionalentwicklungsverband Eferding – REGEF uns daher als wesentliche Grundlage für unsere Planungen und Aktivitäten vorgenommen, entwickelt in einer großen Zukunftskonferenz und dann auch noch in einer nicht minder bedeutsamen Nachfolgeveranstaltung.
Mit diesem Informationsblatt wollen wir einerseits – wenigstens auszugsweise - aufzeigen, was bisher bereits geschehen ist. Andererseits wollen wir aber auch Lust machen auf ein möglichst zahlreiches Sich-Beteiligen am weiter gehenden Prozess zur positiven Entwicklung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes. Jede Bürgerin, jeder Bürger ist mit Sicherheit daran interessiert, was vor seiner Haustüre passiert. Nur: Mit passivem Zusehen allein wird nichts weiter gehen! Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, kontaktieren Sie uns über die verschiedenen Wege! Wir werden stets ein offenes Ohr für Ihre Ideen und Anregungen haben und Ihnen die Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Franz Tauber
REGEF-Obmann

REGION Eferding – Erfolgreiche Regionalentwicklung seit 2002

Im Jahr 2002 schlossen sich 12 Gemeinden zusammen und erarbeiteten eine Entwicklungsstrategie. Eferding wurde erstmals als LEADER Aktionsgruppe (LAG) im europäischen Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes bis 2007 anerkannt. Seit 14. November 2007 ist die Gemüse–Lust-Region Eferding aufgrund ihrer gemeinsamen Entwicklungsstrategie zum 2. Mal als LEADER Aktionsgruppe anerkannt und somit stehen ihr – zumindest bis 2013 – auch wieder EU-Mittel für Projektumsetzungen zur Verfügung.

Was ist LEADER?

Leader steht für „Verbindungen von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Seit dem Start im Jahre 1991 hat LEADER europaweit Erfolg. Durch die Förderung der Beteiligung vor Ort an der Einrichtung und Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsprojekte können wertvolle Ergebnisse für die Regionen erzielt werden.
Auch in der Region Eferding etabliert sich LEADER als wichtigstes Instrument der Regionalentwicklung. 12 Gemeinden ist das etwas WERT und sie zahlen pro Einwohner einen Fixbetrag in den Regionalentwicklungsverband ein, um das Management und die Öffentlichkeitsarbeit mit zu finanzieren. Dadurch ermöglichen Sie vielen ProjektträgerInnen den Zugang zu LEADER Förderungen.

Projekte, die 2002-2007 eine Förderung aus LEADER+ erhalten haben

Agrarischer Wochenmarkt	
	Ort: Eferding **Antragsteller:** ARGE Eferdinger Wochenmarkt **Gegenstand:** Einrichtung, Marketing **Förderabteilung:** Agrar- und Forstrechtsabteilung
Regionsfolder „Erlebenswertes Eferding“	
Antragsteller: Regionalentwicklungsverband Eferding **Gegenstand:** Folder **Förderabteilung:** Wirtschaft-Gewerbe	
Naturpark Obst-Hügel-Land	
OBST HÜGEL LAND NATURPARK	**Ort:** Scharten und St. Marienkirchen **Antragsteller:** ARGE Naturpark **Gegenstand:** Machbarkeitsstudie **Förderabteilung:** Agrar- und Forstrechtsabteilung
Garten der Geheimnisse	
	Ort: Stroheim **Antragsteller:** Ingrid Heisinger-Wimleitner **Gegenstand:** Planung, Einrichtung **Förderabteilung:** Dorfentwicklung

Eferdinger Freizeitwege	
	Antragsteller: ARGE Eferdinger Freizeitwege **Gegenstand:** Überarbeitung und Neubeschilderung aller Wanderwege, Leitsystem, Freizeitwegekarte **Förderabteilung:** Wirtschaft - Gewerbe
Energiekonzept für den Großraum Eferding	
bioenergie EFERDING	**Antragsteller:** Bioenergie Ef. GmbH **Gegenstand:** Erstellung eines Energie-entwicklungsplanes **Förderabteilung:** Agrar- und Forstrechtsabteilung
LAG Management	
Region Eferding Eferding Regionalentwicklungsverband - REGEF	**Antragsteller:** REGEF **Gegenstand:** Büroinfrastruktur, Personalkosten und Öffentlichkeitsarbeit **Förderabteilung:** Agrar- und Forstrechtsabteilung
3 Plätze – 1 Ort	
Ort: Prambachkirchen **Amtragsteller:** Gemeinde Prambachkirchen **Fördergegenstand:** Projektplanung Ortsplatz **Förderabteilung:** Dorfentwicklung	

Netzwerken – nicht nur regional sondern auch national und auf Europaebene

Die Arbeit des LEADER Managements ist sehr stark von Netzwerkarbeit geprägt. Neben dem Aufbau, der Betreuung und der Mitwirkung an regionalen Netzwerken wird auch zur Beteiligung an überregionalen, nationalen und europäischen Netzwerken eingeladen. Voneinander lernen, Kontakte knüpfen, Gemeinsamkeiten erkennen und Beziehungen pflegen steht dabei im Vordergrund. Die LAG Eferding beteiligt sich rege an dieser Netzwerktätigkeit und konnte zahlreiche Netzwerkaktivitäten verbuchen wie zB. Besuch der deutschen LAG Oberschwaben und der tschechischen Microregion Unicovsko, Teilnahme an zahlreichen Vernetzungs-Veranstaltungen, Unterstützung bei der Organisation von österreichweiten Vernetzungstreffen, Teilnahme an österreichweiten Arbeitsgruppen (zB Gender Mainstreaming), Projektpartner im transnationalen Projekt „Wertschöpfung Kartoffel“ uvm.

Öffentlichkeitsarbeit

Über eine aktive Öffentlichkeitsarbeit versucht der Regionalentwicklungsverband seine Tätigkeiten und die Region Eferding bekannt zu machen. Dazu gehören neben regelmäßigen elektronischen Newsletter, Homepage, Broschüren, Informationsveranstaltungen und PR-Artikeln auch der Auftritt bei Messen und Ausstellungen. zB Rieder Messe 2003/2006, Kirtag im Ursulinenhof 2005, Gemüsemesse 2004, …

LEADER 2007-2013

Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes geht in die nächste Runde. Bis 2013 ist die Region Eferding als LEADER Region wieder gefordert, gemeinsam mit der Bevölkerung innovative Projekte zu entwickeln und umzusetzen. EU - Förderungen unterstützen wieder bei der Umsetzung. Im Rahmen der Zukunftskonferenz im Februar 2007 wurde mit 150 engagierten Menschen das Zukunftsbild für unsere Region erarbeitet und festgeschrieben. Es baut auf den Stärken der Region und den Kompetenzen der Menschen auf. Alle Regionalentwicklungsprojekte orientieren sich an diesem Leitbild und sind ein Beitrag zum Erreichen der Vision. Die Identität der Region Eferding soll dabei präzisiert und gestärkt werden. Gelebte Identität macht unverwechselbar und einzigartig. Die Umsetzung von Projekten in folgenden Aktionsfeldern wird unterstützt:

Wirtschaft – Kooperationen / Menschen-, Orts- und Regionalentwicklung / Tourismus, Naturerlebnis, Ökoregion/ Landwirtschaft, GemüseLust / Kunst-Kultur-Land Eferding

Die Organisation

Die LAG Gemüse-Lust-Region Eferding ist als gemeinnütziger Verein mit dem Namen „Regionalentwicklungsverband Eferding“ (REGEF) organisiert.

Mitglieder im Verein sind die 12 Gemeinden: Alkoven, Aschach a.d.D., Buchkirchen b.W., Eferding, Fraham, Haibach o.d.D., Hartkirchen, Hinzenbach, Prambachkirchen, Pupping, Scharten, Stroheim

Kontakt

Regionalentwicklungsverband Eferding

Stadtplatz 31, Zi. 2.10, 4070 Eferding

Tel.: 07272/5555-162 oder -163 /Fax.-165

regef@eferding.ooe.gv.at

www.region-eferding.at

Aschachs Hauptschüler sprengen Grenzen

„Es ist uns eine wichtige Aufgabe, die Schüler auch für die Not der armen Länder zu sensibilisieren.“ -- Unter diesem Motto wurden im vergangenen Schuljahr drei sehr beeindruckende und berührende Aktionen mit den Schülern durchgeführt.

Schüler meinten dazu: „Es ist für uns sehr wichtig über die Armut in anderen Ländern informiert zu werden, das regt wirklich zum Nachdenken an.“

„Wir fühlen uns nicht hilflos, weil wir wissen, dass unsere Beiträge auch ankommen und auch Kleinigkeiten von großer Hilfe sind und ungeheure Freude auslösen.“

KONGO

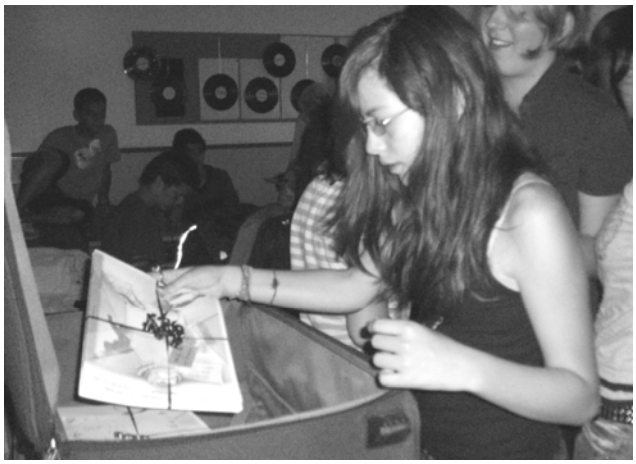
Zu einer netten Begegnung kam es im Herbst, als eine Volontärin aus Alkoven den Schülern der 4. Klassen über ihr freiwilliges soziales Jahr im Kongo erzählte.

Die Schüler waren gefesselt von ihren sehr lebendigen Erzählungen und drückten ihre Gedanken in 33 persönlichen Briefen an die junge Studentin sehr emotional aus.

Dieser Nachmittag öffnete den Schülern die Herzen für die Nöte der Menschen in Ländern, in denen tagtäglicher Überlebenskampf herrscht.

MYANMAR

Kurz vor Schulschluss lernten alle Hauptschulklassen im Rahmen eines Diavortrages im Aschacher Pfarrzentrum die Nationalparks und schönsten Städte im Westen der USA sowie das tropische Inselparadies Hawaii kennen. Die SchülerInnen unterstützten dabei durch freiwillige Spenden ein Projekt für die durch den verheerenden Wirbelsturm von Anfang Mai so stark in Mitleidenschaft gezogene Bevölkerung des südostasiatischen Landes Myanmar (Burma).

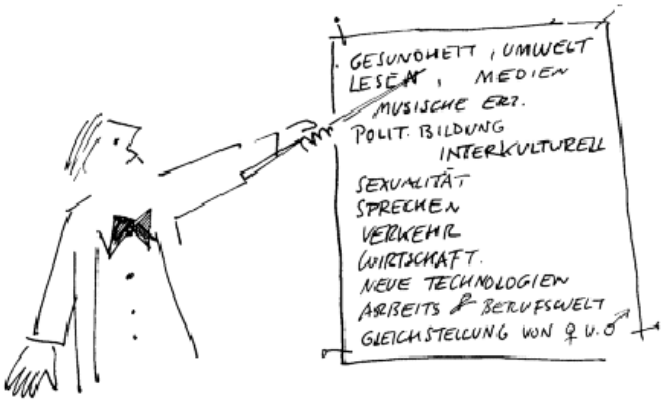


Unzählige Menschen, vor allem die Waisenkinder, benötigen dringend humanitäre Hilfe in einem der ärmsten Länder der Welt, das voll von landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten ist. Sie brauchen uns und unsere nachhaltige Unterstützung.

BENIN

Ende Juni füllten die Schüler dreier Klassen während der Aktion „Drei Hefte für Benin“ einen Koffer mit Schulmaterialien für Kinder in Benin, nachdem sie an einer Filmpräsentation mit anschließender Fragestunde über laufende Projekte in diesem Land teilgenommen hatten. Eine dieser Klassen hatte bereits im Vorjahr vor allem Kuscheltiere und Fußballdressen für ein ganzes Team gesponsert.

Brigitte Elsener und Rudolf Würmer



Neu im Schuljahr 2008/09

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird der neue Gegenstand "Geschichte und Politische Bildung" in der 8. Schulstufe (4. Klasse) unterrichtet – mehr politische Bildung steht damit auch am Lehrplan, damit du dich optimal auf deine Aufgabe, dich als Staatsbürgerin oder Staatsbürger politisch zu beteiligen, vorbereiten kannst.

Ferientermine im Schuljahr 2008/09

Weihnachtsferien:	24. Dezember 2008—6. Jänner 2009
Semesterferien:	16. Februar—21. Februar 2009
Osterferien:	4. April 2009—14. April 2009
Pfingstferien:	30. Mai 2009—2. Juni 2009
Schulschluss:	11. Juli 2009

Vom Landesschulrat bzw. Bezirksschulrat verordnete schulfreie Tage im Schuljahr 2008/09:

Freitag, 31. Oktober 2008
Montag, 3. November 2008
Freitag, 22. Mai 2009
Freitag, 12. Juni 2009

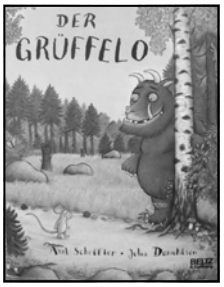
Wir bedanken uns ganz besonders……..

bei Familie Knierzinger für die kostenlose Bereitstellung von Gemüse für die Schulausspeisung unserer Volks– und Hauptschüler

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach

Ferienaktion: Gespenster in der Bibliothek
Mittwoch, 6. August 2008

„Wer fürchtet sich vor dem Gespenst?“ - Niemand!! – Und schon gar nicht 30 Kinder, die an einem heißen Nachmittag abwechslungsreiche Stunden im Pfarrzentrum verbrachten.



Zu Beginn stand für alle das Bilderbuchkino „Der Grüffelo“ auf dem Programm. Große und kleine Zuhörer lauschten gespannt den Reimen über eine kleine Maus, die ihre Furcht und Feinde mit List und Mut besiegt – das Buch dazu kann natürlich in der Bibliothek entlehnt werden.
Anschließend vergnügten sich die jüngeren Kinder beim Spiel „Feuer, Wasser, Sturm“, bemalten ein Geister-Mandala und stellten Gespensteranhänger für den Luftballonstart her.

Die älteren Kinder tobten sich bei der Gespensterjagd aus, bevor beim Raten der Geisterschatten die Fantasie beflügelt wurde. Als kleine Bastelarbeit wurden Gespenster angefertigt, die sich durch Geisterhand in der Bibliothek versteckten. Beim Auffinden der Gespenster war eine lustige Aktion durchzuführen – singen, wie ein Käfer zappeln, auf einem Bein stehen oder einen Händeknoten lösen usw.

Gemeinsamer Abschluss war der Luftballonstart. Hoch hinauf in den strahlend blauen Himmel flogen die kleinen Gespenster – wie weit – kann niemand sagen. Doch vielleicht kommen viele Postkarten von den „Landeorten“ an die Bibliothek.

Auf weiteren zahlreichen Besuch freut sich das Bibliotheksteam!

Martina Pilz

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	16.00 – 17.00 Uhr
Freitag	16.30 – 18.30 Uhr
Sonntag	10.00 – 11.00 Uhr

ASCHACHER MUSEUMS Verein

Erfolgreiche Saison für das Aschacher Schopper– und Fischermuseum

Der Saisoneröffnung unseres Museums war im Mai ein großer Erfolg beschieden. Bei herrlichem Wetter wurde den zahlreich erschienenen Besuchern der neue Vereinsvorstand mit Johann Eggerstorfer an der Spitze vorgestellt, der scheidende Obmann DI Klaus Dieplinger vom Herrn Bürgermeister geehrt und anschließend die neue Broschüre *Kleindenkmäler in Aschach an der Donau* (*Dr. Adolf Golker*) vorgestellt und zum Verkauf angeboten, was weidlich genützt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte wiederum der Trachtenverein Alt Aschach.

Seit dieser Zeit sind fast vier Monate vergangen. Der Museumsbesuch, anfangs etwas zögerlich ((Fußball M?), steigerte sich rasch, sodass wir bis jetzt zufrieden sein können. Sicherlich hat unsere massive Werbung - Partnerbetrieb OÖ Familienkarte sowie die Aktion "Schiff Ahoi" des oö. Familienreferates- dazu beigetragen. Finanziert wurde diese durch großzügige Spenden der Sparkasse, der Freiheitlichen , der Grünen und des oö.Fischereiverbandes.

Zusätzlich läuft ein Versuchsprojekt -" *Partnerbetrieb ist Vorteilsgeber*" -d. h. der Museumsbesucher erhält in dem angeführten Partnerbetrieb ein Sonderangebot. Sollte dies zur Zufriedenheit ausfallen, würde sich der Museumsverein ab der nächsten Saison freuen, weitere Tourismusbetriebe als Partner zu gewinnen.

Zum Schluss sei auch darauf hingewiesen, dass heuer wieder zwei Aschacher Studenten je einen Monat als gut bezahlte Ferialarbeiter im Museum tätig waren, was unsere freiwilligen Mitarbeiter sehr entlastet.

Vorankündigung:

Tag des offenen Denkmals am **28.September** 2008

Freier Eintritt! Schauschmieden, Blasgläser bei der Arbeit, Klanginstrumente ertönen, Atelier Freies Glas. Auf Ihr Kommen freut sich der Museumsverein

Wählen mit 16— Mitsprache heißt Verantwortung tragen

Am **28. September 2008** findet in Österreich die **Nationalratswahl** statt. Durch die Wahlrechtsreform 2007 gibt es für diese Wahl verschiedene Änderungen, von denen auch du betroffen bist:

- Du darfst als Jugendliche oder Jugendlicher jetzt auch den Nationalrat bereits **mit 16 Jahren wählen**.
- Du kannst auch per **Briefwahl** bequem an der Wahl teilnehmen. Dazu musst du rechtzeitig eine Wahlkarte bei deiner Gemeinde beantragen (ab sofort möglich). Die Wahlkarte mit dem Stimmzettel kannst du dann per Post zur Wahlbehörde schicken – sie muss spätestens am 6. Oktober um 14:00 Uhr dort ankommen.

Hinweis: Umfangreiche Informationen zur Nationalratswahl 2008 findest du auf den Seiten des Bundesministeriums für Inneres.

Was bedeutet "Wahlrecht"?

Das Wahlrecht bezeichnet dein Recht, an politischen Wahlen in Österreich teilnehmen zu dürfen. Das allgemeine Recht zur Teilnahme an politischen Wahlen ist nicht selbstverständlich, es wurde beispielsweise in Österreich erst 1907 (für Männer) bzw. 1919 (für Frauen) eingeführt.

Es wird unterschieden zwischen

- aktivem Wahlrecht und
- passivem Wahlrecht.

Aktives Wahlrecht bedeutet, dass du aktiv an einer Wahl teilnehmen darfst. D.h. du scheinst in der Wählerevidenz und im Wählerverzeichnis auf und bist berechtigt, deine Stimme für eine Partei bzw. eine Person abzugeben.

Passives Wahlrecht bedeutet, dass du selbst gewählt werden kannst, d.h. selbst als Kandidatin oder Kandidat aufgestellt werden kannst.

Wen darf ich überhaupt wählen?

Du kannst nicht nur das österreichische Parlament (den Nationalrat) wählen, sondern auch auf europäischer Ebene mitbestimmen, wer dich im EU-Parlament vertreten soll. Außerdem gibt es auch auf Landes- und Gemeindeebene Wahlen, bei denen du über die Zusammensetzung des Landtages (Landtagswahlen) bzw. die Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter in deiner Gemeinde (Gemeinderatswahlen) abstimmen kannst. In einigen Bundesländern kannst du auch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister deiner Gemeinde direkt wählen und deine Stimme abgeben kannst:

- **Wahl zum Europäischen Parlament – "Europawahl"** (alle fünf Jahre; die nächste Wahl findet 2009 statt)
- **Bundespräsidentenwahl** (gesetzlich alle sechs Jahre vorgeschrieben; die nächste Wahl findet voraussichtlich 2010 statt)
- **Nationalratswahl** (gesetzlich alle vier Jahre – nach der nächsten Nationalratswahl alle fünf Jahre – vorgeschrieben;
- **Landtagswahlen** (die nächste Wahl findet in Oberösterreich im herbst 2009 statt.)
- **Gemeinderatswahlen** (die nächste Wahl findet in Aschach im Herbst 2009 statt.)
- **Bürgermeisterwahlen** die nächste Wahl findet in Aschach im Herbst 2009 statt.)

Wählen ab 16

Im Jahr 2007 wurde in Österreich das **Alter, um wählen zu dürfen** (also dein aktives Wahlrecht auszuüben), **auf 16 Jahre gesenkt** – zuletzt musstest du 18 Jahre alt sein, um wählen zu dürfen. Das **Alter, um gewählt zu werden** (also dein passives Wahlrecht auszuüben), wurde **auf 18 Jahre gesenkt** – zuletzt musstest du 19 Jahre alt sein, um bei einer Wahl kandidieren zu können.

Achtung:

Wenn du das erforderliche Wahlalter von 16 Jahren erreicht hast, darfst du bei folgenden Österreich weiten Wahlereignissen teilnehmen:

- Nationalratswahlen
- Europawahlen
- Bundespräsidentenwahlen
- Volksabstimmungen
- Volksbegehren und
- Volksbefragungen

In deinem jeweiligen Heimat-Bundesland kannst du an folgenden Wahlereignissen teilnehmen:

- Landtagswahlen
- Gemeinderatswahlen
- Bürgermeisterwahlen
- Instrumente der direkten Demokratie (insbesondere Volksabstimmungen, Volksbegehren, Volksbefragungen auf Landesebene)

Mit der Senkung des Wahlalters hat die Politik ein deutliches Signal an die Jugend gesetzt: Auch dir als jungem Menschen wird zugetraut, politische Entscheidungen zu treffen. Dies ist besonders wichtig, da politische Entscheidungen zumeist langfristige Auswirkungen auf den Lebensraum und die Gesellschaft haben, die später vor allem deine Generation betreffen werden.

Also nichts wie hin:

Nationalratswahl am 28. September 2008 von 8:00—15:00 Uhr

Alpenverein Aschach / Donau

Mustagh Ata 7.546 m – Expedition Alpenverein Aschach / D.

Der Name Mustagh Ata ist uigurischen Ursprungs und bedeutet soviel **wie „Vater der Eisberge“**. Der Mustagh Ata dominiert mit dem Kongur (7.719m) über dem Gebiet der Wüste Taklamakan. Der Berg befindet sich im Westen der chinesischen Provinz Xinjiang. **1956** wurde der Berg von einer russisch-chinesischen Seilschaft **erstbestiegen**. **Seven Hedin gelangte 1894 bei seiner Expedition auf 6.300m**.

Am **6. Juli 2008** startete der **Alpenverein Aschach in Kooperation mit den Bergspechten Linz** die Expedition zum Mustagh Ata 7.546m. 5 Alpinisten der Gruppe Aschach und 10 Alpinisten der Bergspechte waren 32 Tage am Berg unterwegs.

Benno Rammelmüller, der Organisator der Gruppe Alpenverein Aschach, Reinhard Minixhofer, Wolfgang Luger, Johann Mair und Thomas Reinthaler sind von Wien über Istanbul nach Bishkek/Kirgistan und weiter nach Kashgar/China angereist. Von Kashgar erreichten sie über den Karakorum High Way die Ortschaft Shubash – Ausgangsort zum Basislager.

Nach einer 4-tägigen Akklimatisationsphase bis zu einer Höhe von ca. 5.000m wurden im Basislager auf 4.430m die Zelte errichtet. Dies war für die folgenden 20 Tage ihr Zuhause und somit der Ausgangspunkte für die Errichtung der 3 Hochlager. Der oftmalige Anstieg zu den Hochlagern diente ebenfalls der Akklimatisation an die enorme Höhe von 7.546m. Eine vollständige Akklimatisation über 5.300m ist nicht möglich, nur noch eine Anpassung der Atmung für Kurzaufenthalte. Bis zum Gipfel des Mustagh Ata fällt der Luftdruck um 60%. Der Anteil der Sauerstoffmoleküle, die wir dort mit jedem Atemzug in unserer Lunge aufnehmen, ist somit um 60% vermindert.

Trotz Schlechtwetter erreichten am 26. Juli 2008 Minixhofer,

Mair mit zwei weiteren Alpinisten und dem Expeditionsleiter Gerhard Mössmer (Bergspechte) den Gipfel.

Nun kündigte sich Wetterbesserung für die nächsten Tage an. Somit war für Rammelmüller, Luger und Reinthaler klar, jetzt ist ihre Zeit gekommen. Am 27.7.2007 stiegen sie ins Lager 1 (5.300m), am Tag darauf ins Lager 2 (6.300m). Luger und Reinthaler erreichten am 29.7.2008 den Gipfel. Am Mittwoch, den 30.7.2008 stieg Rammelmüller mit weiteren 6 Alpinisten vom Lager 3 (6.800m) zum Gipfel. Er erreichte bei Traumwetter mit enormer Fernsicht in das Karakorum Gebirge (K2, Nanga Parbat) den Gipfel des 7.546m hohen Mustgah Ata und fuhr anschließend mit den Skiern ins Lager 1 (5.300m) ab.

Nach den Erfolgen am Mt. Ararat (2005), Mt. Demawand (2006) und Mt. Elbrus (2007) war die Expedition am Mustagh Ata die vierte erfolgreiche Expedition in Serie.

Zusammen mit Freunden des Alpenvereins Rohrbach bestieg Bgm. Rudolf Achleitner (rechts) die Hochalmspitze in den Hohen Tauern (3.360 m)

ÖTB-TV Aschach/Donau 1905 Jahnwanderung 2008

Weil Friedrich Ludwig Jahn, der Begründer des Turnens, Mitte August Geburtstag hat, marschieren viele oberösterreichische ÖTB Turnvereine in Gedenken an ihn (er wäre heuer 230 Jahre alt!) rund um den 15. August durchs Land.

Die Sternwanderung (jeder Verein geht von seinem Heimatort aus zum Zielort) führte uns heuer nach Ulrichsberg im nördlichen Mühlviertel und stand unter dem Motto

Gemeinsam ein Ziel!

Gemeinsam wandern, gemeinsam schwitzen, gemeinsam baden, gemeinsam jausnen, gemeinsam singen, gemeinsam nass werden, gemeinsam Leiden ertragen (die dummen Blasen!), gemeinsam in der Turnhalle schlafen, gemeinsam Ballspielen und toben, gemeinsam Geschichten erzählen und hören, gemeinsam lachen, gemeinsam Schlangen, Frösche oder Grashüpfer beobachten, gemeinsam frühstücken und Brote schmieren, gemeinsam Connys Kuchen essen (D A N K E !!!), gemeinsam abwaschen und abtrocknen, gemeinsam marschieren, gemeinsam Zelte aufbauen, gemeinsam frieren und zusammenrücken, gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, gemeinsam Würstel grillen, gemeinsam am Wettkampf teilnehmen (ein 10-Kampf für die Burschen, ein 8-Kampf für die Mädchen und ein 3-Kampf für Jedermann: Steinstoß, Standweitsprung und 60m Lauf), gemeinsam die anderen anfeuern, gemeinsam die Sonne genießen (besonders nach dem Regen!), gemeinsam unterm Regenschirm stehen, gemeinsam Scherze machen, gemeinsam alles wegräumen, gemeinsam Jubeln über den Sieg (B R A V O Crisu!!!).

Unser gemeinsames Ziel war es, 5 tolle Tage zu erleben – und wir haben es erreicht!

Die Fakten:

Teilnehmer: 11 Kinder und 6 Erwachsene

Ergebnis: Leider mussten Julia und Sabine die Wettkämpfe verletzungsbedingt beenden, alle anderen haben gute Plätze erreicht, besonders aber Christian Schäflinger (1. im 10-Kampf), Roman Haider (2. im 3-Kampf) und Richard Haider (3. im 3-Kampf); 20. Platz in der Vereinswertung.

Die Kinderfreunde

Am 26. Juli brachen 11 Betreuer mit 45 Kindern in Richtung St. Oswald bei Freistadt auf, wo das heurige Ferienlager der Kinderfreunde Aschach stattfand.

Eine lustige Woche mit Wandertag, Besuch im Freibad, Schnitzljagd und der traditionellen Olympiade stand uns bevor. Trotz mancher Regengüsse ließen wir uns nicht entmutigen und genossen unseren Aufenthalt. Für den Hüttenabend, der am letzten Tag geplant war, hatten die Kinder viele lustige Ideen und bereiteten uns allen eine „Mords Gaudi“.

Am Freitag besuchte uns Bgm Achleitner Rudi mit seiner Frau. Als kleines Dankeschön für seine Unterstützung überreichten wir ihm ein selbstgemaltes T-Shirt. Anschließend konnten wir ihn als Vorläufer für unsere „Olympiade“ gewinnen!

Für großzügige Spenden möchten wir uns bei folgenden Firmen bedanken: **Fa. Bruno Melchart, Fa. Agrana** sowie **Fa. Vogtrans**.

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Aschach unternahmen die Kinderfreunde am 22. August eine Flusswanderung im Aschachtal. Trotz einiger blauer Flecken hatten alle Teilnehmer viel Spaß an dieser gelungenen Veranstaltung. Nach 1 ½ Stunden im Wasser gab es Knacker vom Grill sowie selbstgebackenen Kuchen zur Stärkung.

HINWEIS! Ab 19. September (15.00—17.00) Uhr findet wieder unsere Heimstunden im Kinderfreundeheim statt.

FF Aschach/Donau - Unwettereinsatz und Bestandsjubiläum

Am letzten Augustwochenende ging das alljährliche Donaufest am Schopperplatz über die Bühne. Die Vorbereitungen waren im heurigen Jahr mit doppelten Schwierigkeiten verbunden. Zum Einen galt es am Freitag einen festlichen Rahmen für unser 140jähriges Bestandsjubiläum zu schaffen, zum Anderen wurde die gesamte Planung von der Unwetterkatastrophe am 22. August 2008 über den Haufen geworfen.

Das Unwetter, das am Freitag, 22. August 2008 gegen ca. 22.00 Uhr über unseren Donaumarkt hereinbrach, war eine der schwersten Katastrophen der jüngeren Vergangenheit, die unsere Region betroffen hat. Das Ortszentrum sowie die Bereiche Sierner und Ruprechting bekamen die Auswirkungen am stärksten zu spüren. Unsere Wehr stand mehr als 15 Stunden mit ca. 30 Mann im Einsatz, um die entstandenen Schäden so rasch wie möglich wie-

der zu beseitigen. Natürlich sind auch unsere Mittel trotz des hohen Ausrüstungsstandes begrenzt und wir können nicht überall zu gleich sein. Eine gewisse Prioritätenreihung muss unbedingt getroffen werden. Wir bitten deshalb um Verständnis, wenn Schäden, bei denen direkte Gefahr im Verzug ist, vor anderen Schäden beseitigt werden müssen. Weiters möchten wir auch auf eine gewisse Eigenverantwortung der Bürger und Hausbesitzer hinweisen. Natürlich helfen wir, wo wir können, jedoch ist die Feuerwehr in erster Linie für Abwehr von akuten Gefahren zuständig und nicht primär für Aufräum– und Säuberungsarbeiten.

Wir möchten uns bei allen BürgerInnen bedanken, die uns bei unserem Einsatz unterstützt haben und sich selbst sowie Geräte wie Bagger, Motorsägen etc. bei den Aufräumungsarbeiten eingebracht haben. Zugleich möchten wir uns auch bei den Feuerwehrkameraden aus Alkoven bedanken, die uns am Samstag mit 3 Fahrzeugen und 17 Mann zur Verfügung gestanden haben.

Nun aber zu einem erfreulicheren Thema. Wie bereits Eingangs erwähnt, konnte das Feuerwehrfest trotz der unvorhersehbaren Komplikationen in vollem Umfang und unter gewohnt guter Stimmung abgehalten werden. Der Freitag stach durch den stimmungsvollen Festakt zum 140jährigen Bestandsjubiläum besonders hervor. Zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Landesräte Ackerl und Stockinger, der Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Sandmeier sowie Bürgermeister Rudolf Achleitner, konnten begrüßt werden. Auch die Feuerwehren des Bezirks Eferding und einige Gastfeuerwehren aus anderen Bezirken, Bundesländern und aus Bayern waren zahlreich mit ihren Abordnungen vertreten. Die Ehrung von verdienten Feuerwehrkameraden sowie von anderen Personen außerhalb des Kreises der Feuerwehr fanden hier einen würdigen Rahmen. Im Anschluss an den offiziellen Teil bestand für alle die Möglichkeit, die einzigartige Atmosphäre des Schopperplatzareals und zu späteren Stunde das große Feuerwerk zu bewundern und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Natürlich wurde an den zwei folgenden Tagen ebenfalls einiges geboten und der Erfolg des Festes entlohnt uns für die vielen Tage harter Arbeit, die investiert wurden um das Fest zu organisieren und durchzuführen. Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir dieses Fest zum Wohle aller Gemeindebürger veranstalten, da der erwirtschaftete Gewinn zur Gänze zum Ankauf von Gerätschaften für die Feuerwehr herangezogen wird und somit die Gemeindekasse erheblich entlastet wird. Das gesamte Personal verrichtet den Dienst unentgeltlich, deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben, ob als Helfer, Gäste oder Gönner.

Ja, die Zeit vergeht wie Fluge, und schon steht die Herbstsaison vor der Tür, die traditionell zu Aus– und Fortbildung verwendet wird.

Wir wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern eine unfallfreie und wetterbegünstigte Herbstzeit und schließen mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr"

Das Kommando der FF Aschach a. d. Donau

BEST OF 2008

Benfizkonzert der Landesmusikschulen Eferding und Hartkirchen zugunsten der „Tagesbetreuung Leumühle"

Ort: Landesmusikschule Hartkirchen
Zeit: Donnerstag, 9.Oktober 2008, 19.30 Uhr

Ausführende: Lehrer und Schüler der Landesmusikschulen Eferding und Hartkirchen

Präsentation der „Highlights" des Jahres 2008

Der Reinerlös kommt der Tagesbetreuung von Senioren in der Leumühle zugute

ettl-softw@re
● bringt ettliche Vorteile
www.ettl-software.at
4082 Aschach – 5020 Salzburg – 6074 Rinn

Paul Ettl und sein Team feiern das 25-jährige Firmenjubiläum und laden ein zum

Tag der offenen Tür

mit der

Erstpräsentation von KATIKA *ICE* *

und einer

Modelleisenbahnausstellung

am

Samstag, 20. September 2008
von 9:00 bis 17:00 Uhr

im Büro in Aschach an der Donau, Kurzwernhartplatz 6 und im Schloss Aschach

Steigen Sie in den City Express ein, fahren Sie damit vom Büro zum Schloss und zurück und feiern Sie mit uns! Auf unsere Besucher warten auch Würstel und Getränke!

* KATIKA *ICE*: Die „*I*ndividual *C*ommercial *E*ngine" – Software für Unternehmer mit Profil

INVITA POINT

Kosmetik - Make up – Ernährung
Kirchenplatz 6/1.Stock,4082 Aschach

Margit Markschläger
Tel. 0664-44 51 447

Ilse Eder
Tel.0664–43 63 543

Wir informieren und beraten sie gerne über:

- Kosmetik
- Körperpflege
- Sonnenschutz
- Parfums
- Make up
- Schminkschule
- Vitalpilze aus der T.C.M.
- Gewichtsreduktion
- Entgiften und Entsäuern
- Nahrungsergänzung aus Obst und Gemüse

„Die Zufriedenheit unserer Kunden sieht man Ihren Gesichtern!"
www.invitapoint.at

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 08.00 bis 18.00 **Mi, Sa** von 08.00 bis 12.00

15 Jahre Peller - Göstl Optik in Aschach!

Wie die Zeit vergeht…
Einiges ist in den 15 Jahren geschehen, Wasser, das bis zur Türe schwappte, viele Radler , die ihre gebrochene Brille „notversorgen" ließen und natürlich und erfreulicherweise viele nette und verbindende Gespräche mit Menschen, die uns besuchten und zufriedene Kunden geworden sind.
„Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel"
Das ist seit 15 Jahren unser Firmenleitfaden. Nicht immer leicht in Zeiten, in denen Geiz geil, niemand „Blödmann" sein darf und Werbung den Mitbewerber möglichst schlecht aussehen lassen soll, um damit als der „Einäugige unter den Blinden" übrig zu bleiben, anstatt die eigenen Stärken und Qualitäten aufzuzeigen und dahinter zu stehen.
Nicht mit prächtigen Werbeslogans zu locken, sondern durch ausgewogenes & faires Preis-Leistungsverhältnis, überzeugte und zufriedene Kunden langfristig als Werbeträger zu gewinnen.

Deshalb hat sich unser Einsatz für eine Geschäftsidee, die auf ehrlichen, fachlich hochwertigen, freundlichen, individuellen und persönlichen Umgang mit Menschen bzw. Kunden basiert, als richtig erwiesen.
Und dafür möchten wir uns HERZLICHST bei allen unseren treuen Kunden BEDANKEN!

Danke auch an alle, die als Eigentümer, Mitarbeiter, Lehrling, Fachkraft und Helfer in diesen 15 Jahren dabei waren und Anteil hatten am Erfolg und der Zufriedenheit unserer Kunden:
Göstl Gabriele, Peller Maria, Göstl Anton, Peller Georg, Höglinger Bernadette, Schober Angela, Jelinek Birgit, Strauch Daniel, Nelwek Gernot, Humer Angela, Anreiter Monika, Schernhammer Regina, Anreiter Josef, Ecker Sabine …

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre für Ihren „Durchblick und Scharfsicht"
DANKE
Ihr Optikermeister & Kontaktlinsenoptiker, Dieter Grum

Veranstaltungen September / Oktober

Sonntag, 21.09.2008
SV Spk. Aschach/D. - Union Pucking
Sportplatz Aschach
Res. 14.00 Uhr, KM 16.00 Uhr

Sonntag, 28.09.2008
Tag des Denkmals
Schloss Aschach; Schopper- und Fischermuseum
ganztägig
Veranstalter: Schloss Aschach und Museumsverein Aschach

Freitag, 03.10.2008
Diavortrag Ernst Martinek Indien
AVZ; 20:00 Uhr
Veranstalter: Kulturverein der Marktgemeinde Aschach/Donau

Freitag, 03.10.2008 , 10. 10. 2008 und 24. 10. 2008
Österreich Rot 2006
Vinothek Rathmair; 20:00 Uhr6

Samstag, 04.10.2008
Eröffnung
"Barrierefreier Kulturwanderweg"
Platz vor der Apotheke; 11:00 Uhr
Veranstalter: Marktgemeinde Aschach in Zusammenarbeit mit den Serviceclubs des Bezirkes Eferding

Samstag, 04.10.2008
SV Spk. Aschach/D. - ASKÖ SK Spk. Eferding-Fraham
Sportplatz Aschach
Res. 14.00 Uhr, KM 16.00 Uhr

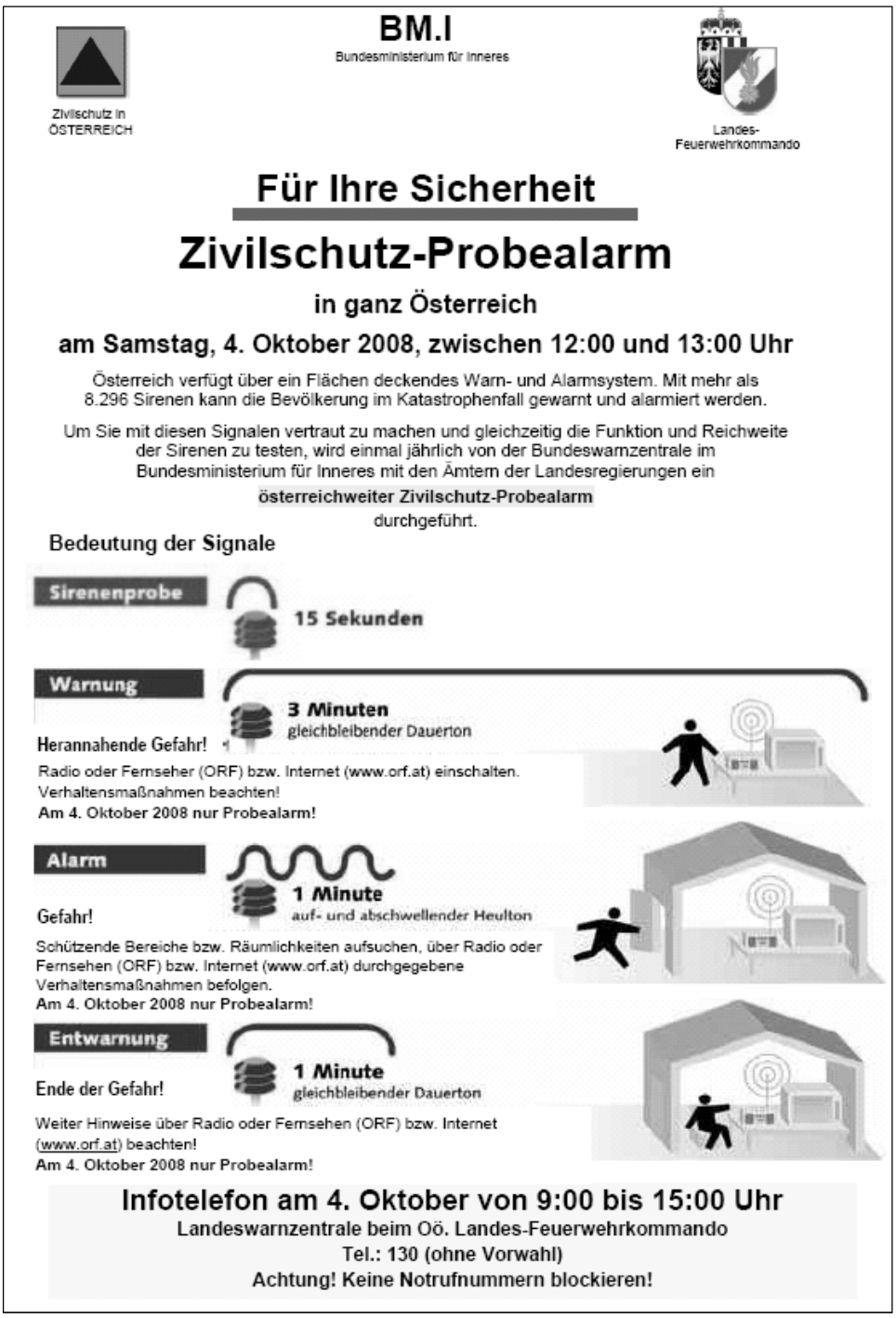
Freitag, 17.10.2008
Tag der Alten
Veranstalter: PV Aschach/Hartkirchen

Samstag, 18.10.2008
SV Spk. Aschach/D. - Union Oberndorfer Gunskirchen
Sportplatz Aschach
Res. 13.30 Uhr, KM 15.30 Uhr

Samstag, 25.10.2008
SV Spk. Aschach/D. - SV sedda Bad Schallerbach 1b
Sportplatz Aschach
15.30 Uhr (Res. spielfrei)

Samstag, 25.10.2008
Bodybuilding & Fitness
AVZ - ausZEIT
Veranstalter: NABBA/WFF Austria

Sonntag, 26.10.2008
Herbstwanderung des ÖTB Aschach
Treffpunkt bei der ÖTB Turnhalle



Veranstaltungen im AVZ

Terminreservierung für Veranstaltungen im AVZ sind mit dem Pächter des AVZ, Herrn Johann Traxler, abzuklären. Damit Ihre Veranstaltung aber auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde, auf der Homepage der Gemeinde bzw. in den Lokalmedien präsentiert werden kann, ist es notwendig, die Termine auch auf der Gemeinde bekannt zu geben.

Sie können natürlich Ihre Termine auch selbständig auf der Gemeinde Webseite eintragen. (www.riskommunal.at/aschachdonau oder www.aschach.at –Link auf „Zur Homepage des Gemeindeamtes“)

Wichtig für alle Vereine:

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde (www.riskommunal.at/aschachdonau oder www.aschach.at –Link auf „Zur Homepage des Gemeindeamtes“) ein.

Damit ist garantiert, dass Ihre Veranstaltung in den Gemeindemedien und in den Lokalmedien angekündigt wird.

Ärzte– und Apothekennotdienste

Praktische Ärzte

Der Ärztenotdienst für die kommenden Monate stand bei Redaktionschluss noch nicht fest! Die Termine werden nachgereicht.

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	**8977**
Dr. Stadler, Aschach:	**6321**
Dr. Meißl, Hartkirchen:	**6388**
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	**07277 / 8648**
Dr. Wakolbinger, Haibach:	**07279 / 8314**

Tierärzte

5. 10. / 1.-2. 11. / 30. 11. / 25.u. 26. 12.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
12. 10. / 9. 11. / 21. 12. / 28.12.	Mag. Palmetzhofer
19. 10. / 16. 11. / 14. 12.	Mag. Aigner
26. 10. / 23. 11. / 7. u. 8. 12.	Mag. Arthofer

Zusätzlich—Ausschließlich Kleintiere:

19. 10. / 16. 11. / 7. u. 8. 12.	Dr. Pascher

Telefon:

Dr. Martina Pascher (nur Kleintiere)	**0650 / 8909939**
Mag. Aigner, Alkoven	**07274 / 8695**
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	**6343**
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	**07272 / 4361**
Mag. Arthofer, Aschach	**6711**

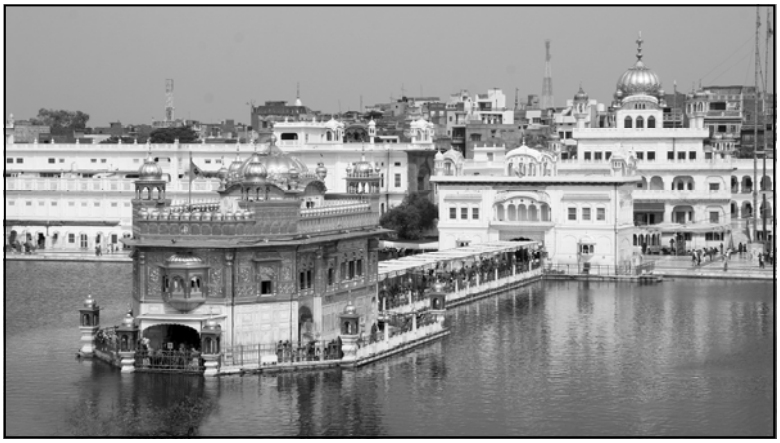
Apotheken

29. September—5. Oktober	Alkoven
06.—12. Oktober	Eferding + Alkoven
13.—19. Oktober	Aschach + Alkoven
20.—26. Oktober	Alkoven
27. Oktober—2. November	Eferding + Alkoven
3.—9. November	Aschach + Alkoven
10.—16. November	Alkoven
17.—23. November	Eferding + Alkoven
24.—30. November	Aschach + Alkoven
1.—8. Dezember	Alkoven
9.—14. Dezember	Eferding + Alkoven
15.— 21. Dezember	Aschach + Alkoven
22.—28. Dezember	Alkoven
29.—31. Dezember	Eferding + Alkoven

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	**6304**
Stadtapotheke Eferding	**07272 / 2217**
Nibelungen-Apotheke Alkoven	**07274 / 8920**

„Magie Indien“ – Multivision v. Ernst Martinek



Freitag, 3. Oktober 2008

20:00 Uhr im AVZ

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach

Reisen im siebtgrößten Land der Erde – dies bedeutet Reisen mit allen Sinnen. In seiner Vielfalt entspricht Indien eher einem Kontinent als einem Land. Indien – das sind nicht nur das Taj Mahal, die prunkvollen Paläste Rajasthans und Varanasi am Ganges. Die Bilderreise führt auch in den Norden an den Rand des Himalayas und zu den religiösen Zentren der Sikhs und Buddhisten. Die Fahrt in den Süden beeindruckt wegen der starken Unterschiede in Kultur, Landschaft und Vegetation. Die Menschen, Religionen und Musik, das Nebeneinander von Altertum und Moderne prägen sich ins Gedächtnis ein.

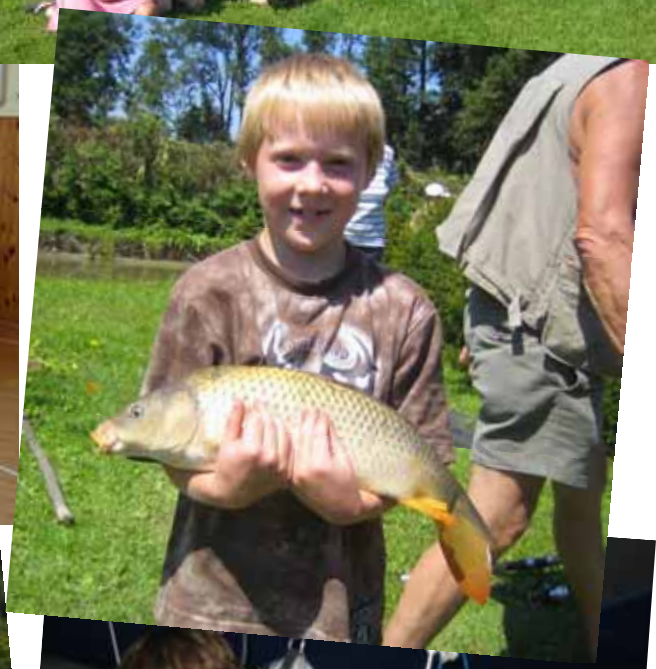
Eindrücke und Erlebnisse dieser Indien-Tour werden vom Vortragenden mit Hilfe modernster Präsentationstechnik zu einem farbigen Ereignis komponiert. Ein Vortrag der Spitzenklasse!

Kulturinitiative Spektrum

Die Aschacher Kulturinitiative SPEKTRUM veranstaltet am **Sa. 27. Sept. 2008 um 20 Uhr in der Tischlerei am Schopperplatz** ein Konzert mit dem Gesangsquartett **„Tschuschen á Capella“.**

Die vier Vokalisten singen mit Leidenschaft und Charme Volkslieder aus der Slowakei, aus Slowenien, Kroatien, Serbien, Mazedonien, der Türkei, Russland und Österreich.
Karten: Alle Raiffeisenbanken Oberösterreichs, Papier Reisinger, Sparkasse Aschach, Volksbank Aschach
Telefonische Karten Reservierungen unter: 07273-20059

Weitere Infos unter:

http://www.tschuschen-a-cappella.at/

Rückblick Ferienpro-gramm 2008